

Studienordnung für den Bachelorstudiengang Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften

Vom 4. März 2019

Aufgrund von § 36 Absatz 1 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Studienbeginn und Studiendauer
- § 5 Lehr- und Lernformen
- § 6 Aufbau und Ablauf des Studiums
- § 7 Inhalt des Studiums
- § 8 Leistungspunkte
- § 9 Studienberatung
- § 10 Anpassung von Modulbeschreibungen
- § 11 Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

- Anlage 1 Modulbeschreibungen
- Anlage 2 Studienablaufplan

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes und der Prüfungsordnung Ziele, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums für den Bachelorstudiengang Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften an der Technischen Universität Dresden.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) Die Studierenden besitzen wissenschaftliches Wissen und analytische Fertigkeiten zur Erfassung sozialer Problemlagen und ihrer sozialpädagogisch professionellen Bearbeitung. Die Absolventinnen und Absolventen beherrschen nach Abschluss des Studiums das Grundlagenwissen des Faches, d. h. sie verfügen über reflexive Kompetenzen, mit denen sie die Komplexität sozialer Probleme in Form von Fall- und Feldanalysen erfassen und Hilfeplanentwicklungen entwerfen können. Darüber hinaus können sie mit ihren wissenschaftlich basierten Kompetenzen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen Veränderungen, sozialpolitischen Rahmenbedingungen und den damit verbundenen Herausforderungen für psychosoziale Hilfesysteme erkennen und analysieren. Weiterhin verfügen die Absolventinnen und Absolventen über Methodenkompetenzen, mit denen sie sozialpädagogisch professionelle Projekte und Fallbearbeitungen durchführen können. Die Absolventinnen und Absolventen besitzen durch das Studium umfassende Kompetenzen für ein zivilgesellschaftliches Engagement in unterschiedlichen Handlungsfeldern. Mit dem Bachelorabschluss in Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften sind die Absolventinnen und Absolventen befähigt, nach wissenschaftlichen Methoden selbstständig zu arbeiten, fachliche und persönliche Kompetenzen weiter zu entwickeln und diese nach entsprechender Einarbeitungszeit in unterschiedliche Arbeitsfelder einzubringen. Die Absolventinnen und Absolventen besitzen reflexive pädagogische Handlungskompetenz und sind in der Lage, sich künftige berufliche Tätigkeiten und Aufgaben in sozialen und gesellschaftlichen Entwicklungsbereichen sowie in Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit und der wissenschaftlichen Laufbahn zu erschließen. Zusammenfassend formuliert verfügen die Absolventinnen und Absolventen über Fertigkeiten, die es ihnen erlauben, in entwicklungs- und projektorientierten Tätigkeitsbezügen sozialpädagogisch professionell zu handeln.

(2) Die Arbeitsfelder reichen dabei von der Kinder- und Jugendhilfe über Tätigkeitsbereiche der Erwachsenenbildung, des Gesundheitswesens, der psychosozialen Altenarbeit hin zu unterschiedlichen Kontexten sozialer Problemlagen. Die Absolventinnen und Absolventen sind befähigt, in der Projektentwicklung, Beratung, außerschulischen Bildung und dem Sozialmanagement, der Institutionenanalyse und Organisationsentwicklung, bei planerischen Tätigkeiten in personenbezogenen psychosozialen Dienstleistungsorganisationen und auf kommunaler Ebene, aber auch in der Praxis lebensbegleitender Hilfen konzeptionell, methodisch und organisatorisch tätig zu werden.

§ 3 Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums ist die allgemeine Hochschulreife, eine fachgebundene Hochschulreife in der entsprechenden Fachrichtung oder eine durch die Technische Universität Dresden als gleichwertig anerkannte Hochschulzugangsberechtigung.

§ 4

Studienbeginn und Studiendauer

(1) Das Studium kann jeweils zum Wintersemester aufgenommen werden.

(2) Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester und umfasst neben der Präsenz das Selbststudium, das sozialpädagogische Praktikum sowie die Bachelorprüfung.

§ 5

Lehr- und Lernformen

(1) Der Lehrstoff ist modular strukturiert. In den einzelnen Modulen werden die Lehrinhalte durch Vorlesungen, Seminare, Tutorien, Praktikum, Exkursion und Selbststudium vermittelt, gefestigt und vertieft. In Modulen, die erkennbar mehreren Studienordnungen unterliegen, sind für inhaltsgleiche Lehr- und Lernformen Synonyme zulässig.

(2) In Vorlesungen wird in die Stoffgebiete der Module eingeführt. Seminare ermöglichen den Studierenden, sich auf der Grundlage von Fachliteratur oder anderen Materialien unter Anleitung selbst über einen ausgewählten Problembereich zu informieren, das Erarbeitete zu präsentieren, in der Gruppe zu diskutieren und/oder schriftlich darzustellen. In Tutorien werden Studierende, insbesondere Studienanfängerinnen und Studienanfänger in der Studieneingangsphase sowie in Veranstaltungen mit vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern unterstützt. Das Praktikum dient der Anwendung des vermittelten Lehrstoffes sowie dem Erwerb von praktischen Fertigkeiten in potentiellen Berufsfeldern. In der Exkursion werden aktuelle Arbeitsfelder selbstständig recherchiert, erkundet und die Erfahrungen ausgewertet. Durch das Selbststudium werden Kenntnisse vertieft und ausdifferenziert.

§ 6

Aufbau und Ablauf des Studiums

(1) Das Studium ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf sechs Semester verteilt. Das fünfte Semester ist so ausgestaltet, so dass es sich für einen vorübergehenden Aufenthalt an einer anderen Hochschule besonders eignet (Mobilitätsfenster). Es ist ein Teilzeitstudium gemäß der Ordnung über das Teilzeitstudium in einem von der Fakultät bestätigten individuellen Studienablaufplan für das Teilzeitstudium möglich.

(2) Das Studium umfasst 20 Pflichtmodule und 5 Wahlpflichtmodule, die eine Schwerpunktsetzung nach Wahl der bzw. des Studierenden ermöglichen. Dafür stehen das Modul "Sozialpädagogik der Lebensalter: Schwerpunktstudien" und das Modul "Beratung: Schwerpunktstudien" bzw. die Module "Aufbaumodul: Soziologische Theorien", "Aufbaumodul: Mikrosoziologie" und "Aufbaumodul: Makrosoziologie" zur Auswahl. Die Wahl ist verbindlich. Eine Umwahl ist möglich; sie erfolgt durch einen schriftlichen Antrag der bzw. des Studierenden an das Prüfungsamt, in dem das zu ersetzende und das neu gewählte Modul zu benennen sind.

(3) Qualifikationsziele, Inhalte, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(4) Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.

(5) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils

umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen sind dem beigelegten Studienablaufplan (Anlage 2) oder einem von der Fakultät bestätigten individuellen Studienablaufplan für das Teilzeitstudium zu entnehmen.

(6) Das Angebot an Wahlpflichtmodulen sowie die Studienablaufpläne können auf Vorschlag der Studienkommission durch den Fakultätsrat geändert werden. Das aktuelle Angebot an Wahlpflichtmodulen ist zu Semesterbeginn fakultätsüblich bekannt zu machen. Ein geänderter Studienablaufplan gilt für die Studierenden, denen er zu Studienbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben wird. Über Ausnahmen zu Satz 3 entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag der bzw. des Studierenden.

§ 7

Inhalt des Studiums

(1) Das Studium der Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften beinhaltet die Geschichte und gegenwärtige Herausforderungen der Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften und Arbeitsfelder in diesen Kontexten. Weiterhin ist die Entstehung und gesellschaftliche Konstruktion sozialer Probleme, Belastungen und Ressourcen der Adressatinnen und Adressaten Gegenstand des Studiums. Ebenso sind Strukturen, Relevanz und gesellschaftliche Entwicklung von Institutionen der Hilfesysteme, Strukturen und Kulturen von Organisationen und professioneller Praxis im Studium verortet. Darüber hinaus stehen Theorien und aktuelle Forschungen zu Erziehung, Bildung und Sozialisation sowie ihre Relevanz für die Soziale Arbeit im Focus. Quantitative und qualitative Methoden empirischer Sozialforschung sowie methodologische Begründungen und ihre Anwendung im Kontext der Sozialpädagogik sind wesentlicher Bestandteil des Studiums. Lebensalter in ihrer gesellschaftlichen Bedingtheit sowie die Herausforderungen lebensbegleitender Institutionen bilden einen Schwerpunkt des Studiums, ebenso wie die sozialen und gesundheitlichen Problemlagen in einzelnen Lebensphasen sowie die biographischen Strategien des Umgangs mit den gegebenen Bedingungen sowie die Auseinandersetzung mit Methoden und Konzepten zur professionellen Bearbeitung sozialer Probleme und Analyse professionellen Handelns. Soziologische Theorien zu Interaktion und Kommunikationsforschung und die historischen und aktuellen Entwicklungen der Soziologie und ihrer Fragestellungen sowie zentrale Perspektiven der Klinischen Psychologie und Gesundheitspsychologie und der Sozial- und Entwicklungspsychologie bilden einen weiteren Schwerpunkt für multiperspektivische Kompetenzen.

(2) Des Weiteren beinhaltet das Studium ein Praktikum, eine Fall- und Feldanalyse und Angebote der Allgemeinen Qualifikation.

§ 8

Leistungspunkte

(1) ECTS-Leistungspunkte dokumentieren die durchschnittliche Arbeitsbelastung der Studierenden sowie ihren individuellen Studienfortschritt. Ein Leistungspunkt entspricht einer Arbeitsbelastung von 30 Stunden. In der Regel werden pro Studienjahr 60 Leistungspunkte vergeben, d.h. 30 pro Semester. Der gesamte Arbeitsaufwand für das Studium entspricht 180 Leistungspunkten und umfasst die nach Art und Umfang in den Modulbeschreibungen bezeichneten Lehr- und Lernformen, die Studien- und Prüfungsleistungen sowie die Bachelorarbeit.

(2) In den Modulbeschreibungen ist angegeben, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können. Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde. § 26 der Prüfungsordnung bleibt davon unberührt.

§ 9 Studienberatung

(1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der Technischen Universität Dresden und erstreckt sich auf Fragen der Studienmöglichkeiten, Einschreibemodalitäten und allgemeine studentische Angelegenheiten. Die studienbegleitende fachliche Beratung obliegt der Studienfachberatung des Instituts für Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften. Diese fachliche Studienberatung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung. Alle im Studiengang hauptamtlich Lehrenden bieten regelmäßige Sprechstunden an.

(2) Zu Beginn des dritten Semesters hat jede bzw. jeder Studierende, die bzw. der bis zu diesem Zeitpunkt noch keinen Leistungsnachweis erbracht hat, an einer fachlichen Studienberatung teilzunehmen.

§ 10 Anpassung von Modulbeschreibungen

(1) Zur Anpassung an geänderte Bedingungen können die Modulbeschreibungen im Rahmen einer optimalen Studienorganisation mit Ausnahme der Felder "Modulname", "Qualifikationsziele", "Inhalte", "Lehr- und Lernformen", "Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten" sowie "Leistungspunkte und Noten" in einem vereinfachten Verfahren geändert werden.

(2) Im vereinfachten Verfahren beschließt der Fakultätsrat die Änderung der Modulbeschreibung auf Vorschlag der Studienkommission. Die Änderungen sind fakultätsüblich zu veröffentlichen.

§ 11 Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Studienordnung tritt mit Wirkung vom 1. April 2019 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.

(2) Sie gilt für alle ab Wintersemester 2019/2020 im Bachelorstudiengang Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften neu immatrikulierten Studierenden.

(3) Für die vor dem Wintersemester 2019/2020 immatrikulierten Studierenden gilt die für sie vor dem Inkrafttreten dieser Ordnung gültige Studienordnung für den Bachelorstudiengang Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften fort.

(4) Diese Studienordnung gilt ab Wintersemester 2020/2021 für alle im Bachelorstudiengang Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften immatrikulierten Studierenden.

Ausgefertigt aufgrund des Fakultätsratsbeschlusses der Fakultät Erziehungswissenschaften vom 28. November 2018 und der Genehmigung des Rektorates vom 15. Januar 2019.

Dresden, den 4. März 2019

Der Rektor
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr.-Ing. habil. DEng/Auckland Hans Müller-Steinhagen

**Anlage 1
Modulbeschreibungen**

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
EW SP BAC 01	Einführung in die Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften	Frau Prof. Dr. Cornelia Wustmann Cornelia.Wustmann@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, die Techniken und Fertigkeiten eines wissenschaftlichen Studiums anzuwenden, insbesondere beherrschen sie die Techniken der Recherche in Bibliotheken, einschlägigen wissenschaftlichen Datenbanken etc.. Sie können sich in der Geschichte, den Theorien und Aufgabenfeldern des Faches orientieren. Sie sind befähigt, sich selbstständig in Arbeitsgruppen zu organisieren. Die Studierenden beherrschen Formen des wissenschaftlichen Arbeitens und Präsentierens.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind Geschichte und gegenwärtige Herausforderungen der Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften sowie die Arbeitsfelder in diesen Kontexten.	
Lehr- und Lernformen	Seminar (2 SWS) Tutorium (2 SWS) Exkursion (Dauer von drei Tagen) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften. Dieses Modul schafft die Voraussetzung für das Modul „Arbeitsfeldanalyse und professionelles Handeln“.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit im Umfang von 60 Stunden und einem wissenschaftlichen Poster im Umfang von 30 Stunden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der beiden Prüfungsleistungen.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
EW SP BAC 02	Arbeitsfeldanalyse und professionelles Handeln	Frau Prof. Dr. Karin Bock Karin.Bock@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen die Kompetenzen, ein Arbeitsfeld der Sozialen Arbeit zu erkunden, dieses wissenschaftlich darzustellen und die wesentlichen institutionellen Bezüge zu analysieren.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind Arbeitsfelder und deren gesetzliche, institutionelle und organisationale Verfasstheit sowie der angewandten Konzepte.	
Lehr- und Lernformen	Seminar (2 SWS) Tutorium (2 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die Kenntnisse aus dem Modul „Einführung in die Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften“ vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften. Dieses Modul schafft die Voraussetzung für das Modul Sozialpädagogisches Praktikum.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit im Umfang von 60 Stunden und einem Referat im Umfang von 60 Stunden	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
EW SP BAC 03	Soziale Probleme und Adressatinnen und Adressaten	Prof. Dr. Andreas Hanses Andreas.Hanses@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden verstehen die Systematik zu den Grundfragen der Sozialen Probleme der Adressatinnen und Adressaten. Sie sind in der Lage, die Komplexität, die Vielschichtigkeit und die Zusammenhänge sozialer Probleme und deren Relevanz analytisch zu erfassen.	
Inhalte	Inhaltlich stehen einerseits die Bedingungen, Formen und die gesellschaftlichen Konstruktionen sozialer (und gesundheitlicher) Probleme und andererseits deren Wirkungen auf die Adressatinnen und Adressaten und deren Umgang mit den Problem- und Lebenslagen im Vordergrund.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften. Dieses Modul schafft die Voraussetzung für das Modul „Lebenslagen von Adressatinnen und Adressaten“	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit in einer Dauer von 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
EW SP BAC 04	Lebenslagen von Adressatinnen und Adressaten	Prof. Dr. Andreas Hanses Andreas.Hanses@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Im Zusammenhang mit grundlegenden Kenntnissen zu den sozialen Problemen der Adressatinnen und Adressaten können die Studierenden zentrale Fragestellungen auf konkrete Bereiche der Sozialpädagogik/Sozialarbeit anwenden und reflexiv hinterfragen.	
Inhalte	Inhaltlich stehen einerseits die Bedingungen, Formen und die gesellschaftlichen Konstruktionen sozialer (und gesundheitlicher) Probleme und andererseits deren Wirkungen auf die Adressatinnen und Adressaten und deren Umgang mit den Problem- und Lebenslagen im Vordergrund. Diese werden in diesem Modul insbesondere an unterschiedlichen Bereichen der Sozialpädagogik/Sozialarbeit erarbeitet.	
Lehr- und Lernformen	Seminar (4 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung ist das Modul „Soziale Probleme und Adressatinnen und Adressaten“.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften. Dieses Modul schafft die Voraussetzungen für die Module „Sozialpädagogik der Lebensalter: Grundlagen“ sowie „Prävention und Intervention: Grundlagen“.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer durch die Studierende bzw. den Studierenden frei zu wählenden Prüfungsleistung der Art: Seminararbeit im Umfang von 60 Stunden oder ein Referat im Umfang von 60 Stunden	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der gewählten Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
EW SP BAC 05	Historische und theoretische Zugänge zu Institutionen und Organisationen der Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften	Frau Prof. Dr. Cornelia Wustmann Cornelia.Wustmann@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen theoretisch fundierte und historisch ausgewiesene Kenntnisse zu Geschichte und Professionalisierung Sozialer Arbeit sowie Kenntnisse zur Entstehung und Differenzierung sozialpädagogischer Institutionen, Träger und Einrichtungen und der entsprechenden sozialpolitischen Rahmungen.	
Inhalte	Inhaltlich stehen strukturelle Dimensionen der Geschichte und der Professionalisierung sowie die Analyse von Institutionen/Einrichtungen der Sozialpädagogik und Sozialarbeit im Vordergrund des Moduls.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften und schafft die Voraussetzung für das Modul „Institutionen und Organisationsformen der Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Sozialpolitik“.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit in einer Dauer von 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
EW SP BAC 06	Institutions- und Organisationsformen der Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Sozialpolitik	Prof. Dr. Andreas Hanses Andreas.Hanses@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Über ein grundlegendes Wissen zu den Institutionen und Organisationsformen der Sozialpädagogik hinaus, können die Studierenden wesentliche Fragestellungen auf der Grundlage zentraler Kenntnisse auf konkrete Bereiche der Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften anwenden und reflexiv hinterfragen.	
Inhalte	Inhaltlich stehen die Bedingungen und Formen der Institutionalisierungen sowie Organisationsweisen im Kontext der unterschiedlichen Bereiche der Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften im Zentrum der Auseinandersetzung.	
Lehr- und Lernformen	Seminar (4 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die Kenntnisse aus dem Modul „Historische und theoretische Zugänge zu Institutionen und Organisationen der Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften“ vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften. Dieses Modul schafft die Voraussetzungen das Modul „Sozialpädagogisches Praktikum“.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer durch die Studierende bzw. den Studierenden frei zu wählenden Prüfungsleistung der Art: Seminararbeit im Umfang von 60 Stunden oder Referat im Umfang von 60 Stunden	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der gewählten Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 150 Arbeitsstunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
EW SP BAC GL 1	Sozialpädagogik der Lebensalter: Grundlagen	Frau Prof. Dr. Karin Bock Karin.Bock@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls beherrschen die Studierenden die Differenzen zwischen den Lebensaltern Kindheit, Jugend, Erwachsenenalter, Alter. Sie sind in der Lage, die einzelnen Lebensalter als soziale Konstruktionen differenziert historisch zu reflektieren und herzuleiten. Sie verstehen, wie die soziale Konstruktion von Lebensaltern über die sozialgeschichtliche Zeit dem gesellschaftlichen Wandel unterliegt. Sie können die sozialpädagogischen Spannungsfelder und Herausforderungen der einzelnen Lebensalter referieren und kritisch reflektieren.	
Inhalte	Die Inhalte des Moduls umfassen die sozialwissenschaftlichen Zugänge, historischen Rekonstruktionen und sozialen Konstruktionen zu den Lebensaltern Kindheit, Jugend, Erwachsenenalter, Alter. Darüber hinaus sind aktuelle Forschungen zu den einzelnen Lebensaltern Gegenstand.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS) Tutorium (2 SWS) Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die aus den Modulen „Soziale Probleme und Adressatinnen und Adressaten“, „Lebenslagen von Adressatinnen und Adressaten“, „Historische und theoretische Zugänge zu Institutionen und Organisationen der Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften“ sowie „Institutions- und Organisationsformen der Sozialen Arbeit und Sozialpolitik“ vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul „Sozialpädagogik der Lebensalter: Grundbegriffe und Grundfragen“.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit in einer Dauer von 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
EW SP BAC GL 2	Sozialpädagogik der Lebensalter: Grundbegriffe und Grundfragen	Frau Prof. Dr. Karin Bock Karin.Bock@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls beherrschen die Studierenden die Grundbegriffe und Grundfragen sozialpädagogischer Zugänge zu den Lebensaltern Kindheit, Jugend, Erwachsenenalter, Alter. Sie sind in der Lage, die einzelnen Lebensalter definitorisch zu spezifizieren und die verschiedenen Definitionen von Lebensaltern gegeneinander abzuwägen. Sie können die Dimensionen von Erziehung, Lernen, Bildung, Sozialisation und Hilfe in jedem Lebensalter ausweisen und gewichten. Sie sind in der Lage, eigene Fragestellungen im Kontext der Lebensalter zu entwickeln und in dieser Hinsicht disziplinäre und professionelle Herausforderungen der Lebensbewältigung darzustellen.	
Inhalte	Die Inhalte des Moduls umfassen die intersektionalen Dimensionierungen von Generation, Lebenslauf, Biographie, Geschlecht, Gesellschaft/Das Soziale sowie die sozialpädagogischen Herausforderungen in den Lebensaltern bezüglich der Grundfragen von Erziehung, Lernen, Bildung, Sozialisation und Hilfe im Kontext der Diskurse um Lebenswelt und Lebensbewältigung.	
Lehr- und Lernformen	Seminar (4 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die aus den Modulen „Soziale Probleme und Adressatinnen und Adressaten“, „Lebenslagen von Adressatinnen und Adressaten“, „Historische und theoretische Zugänge zu Institutionen und Organisationen der Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften“ sowie „Institutions- und Organisationsformen der Sozialen Arbeit und Sozialpolitik“ und „Sozialpädagogik der Lebensalter: Grundlagen“ vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul SP BAC S1 „Sozialpädagogik der Lebensalter: Schwerpunktstudien“.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer durch die Studierende bzw. den Studierenden frei zu wählenden Prüfungsleistung der Art: Seminararbeit im Umfang von 60 Stunden oder Referat im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
EW SP BAC GL 3	Prävention und Intervention: Grundlagen	Frau Prof. Dr. Cornelia Wustmann Cornelia.Wustmann@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über Wissen zu spezifischen Problemfeldern der professionellen und nichtprofessionellen Hilfen sowie einen Überblick über die klassischen Methoden der Sozialpädagogik und Sozialarbeit. Die Studierenden kennen Beratungsansätze der Sozialpädagogik und können diese in ihrer geschichtlichen Genese und ihren gegenwärtigen Ausgestaltungen referieren und kritisch reflektieren.	
Inhalte	Die Inhalte des Moduls umfassen die Geschichte und gegenwärtige Ausgestaltung der Hilfen zur Prävention und Intervention in der Sozialpädagogik/Sozialarbeit deren Grundkonstellationen, Methoden und Arbeitsfelder sowie die kritische Auseinandersetzung mit aktuellen Entwicklungen und Diskursen.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die aus den Modulen „Soziale Probleme und Adressatinnen und Adressaten“, „Lebenslagen von Adressatinnen und Adressaten“, „Historische und theoretische Zugänge zu Institutionen und Organisationen der Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften“ sowie „Institutions- und Organisationsformen der Sozialen Arbeit und Sozialpolitik“ und „Sozialpädagogik der Lebensalter: Grundlagen“ vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul „Prävention und Intervention: Grundbegriffe und Grundfragen“.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer durch die Studierende bzw. den Studierenden frei zu wählenden Prüfungsleistung der Art: Klausurarbeit in einer Dauer von 90 Minuten oder Seminararbeit im Umfang von 60 Stunden oder Referat im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
EW SP BAC GL 4	Prävention und Intervention: Grundbegriffe und Grundfragen	Frau Prof. Dr. Cornelia Wustmann Cornelia.Wustmann@tu- dresden.de
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden einen vertieften Überblick über traditionelle und gegenwärtige Hilfeansätze der Sozialpädagogik und Sozialarbeit in der Arbeit mit Einzelnen, Gruppen, Netzwerken und Organisationen und können diese in ihrer sozialpolitischen Verwobenheit und Ausgestaltung referieren und kritisch reflektieren.	
Inhalte	Die Inhalte des Moduls umfassen die Einsatzmöglichkeiten der sozialpädagogischen Hilfen sowie die Paradoxien zwischen Hilfe und Kontrolle und die damit verbundenen Spannungsfelder in den einzelnen Arbeitsbereichen. Ebenso werden die Diskussionen um die Möglichkeiten dieser helfenden Interaktionen in Bezug auf Problemlösung bzw. -bewältigung angesichts oftmals unterschiedlicher Erwartungshaltungen von Individuen aber auch Erwartungshaltungen sozialpolitischer Entscheidungsträger kritisch reflektiert.	
Lehr- und Lernformen	Seminar (4 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die aus den Modulen „Soziale Probleme und Adressatinnen und Adressaten“, „Lebenslagen von Adressatinnen und Adressaten“, „Historische und theoretische Zugänge zu Institutionen und Organisationen der Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften“ sowie „Institutions- und Organisationsformen der Sozialen Arbeit und Sozialpolitik“ und „Sozialpädagogik der Lebensalter: Grundlagen“ vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul „Beratung: Schwerpunktstudien“.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Modulprüfung besteht aus einer durch die Studierende bzw. den Studierenden frei zu wählenden Prüfungsleistung der Art: Seminararbeit im Umfang von 60 Stunden oder Referat im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der der Note der gewählten Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
EW SP BAC S1	Sozialpädagogik der Lebensalter: Schwerpunktstudien	Frau Prof. Dr. Karin Bock Karin.Bock@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse zu sozialen Ungleichheiten und sozialpädagogischen Herausforderungen in den einzelnen Lebensaltern Kindheit, Jugend, Erwachsenenalter, Alter. Sie sind in der Lage, verschiedene Lebensbewältigungsmechanismen fallsensibel zu reflektieren und empirische Sichtweisen auf theoretische Fragestellungen im Kontext der Sozialpädagogik der Lebensalter anzuwenden. Sie verstehen, dass die sozialpädagogische Profession auf lebensweltliche Bezüge des Falls ausgerichtet ist und vor diesem Hintergrund sozialpädagogische Unterstützungsleistungen entwickelt werden.	
Inhalte	Die Inhalte des Moduls umfassen Einzelfallanalysen aus den verschiedenen Lebensaltern Kindheit, Jugend, Erwachsenenalter, Alter, Dokumentenanalysen aus sozialpädagogischen Tätigkeitsfeldern und/oder historischen Dokumenten und/oder rekonstruktiven Studien.	
Lehr- und Lernformen	Seminar (4 SWS). Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die aus den Modulen „Soziale Probleme und Adressatinnen und Adressaten“, „Lebenslagen von Adressatinnen und Adressaten“, „Historische und theoretische Zugänge zu Institutionen und Organisationen der Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften“ sowie „Institutions- und Organisationsformen der Sozialen Arbeit und Sozialpolitik“ und „Sozialpädagogik der Lebensalter: Grundlagen“ sowie „Prävention und Intervention: Grundbegriffe und Grundfragen“ vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 75 Stunden und einer mündlichen Prüfungsleistung in der Dauer von 30 Minuten als Einzelprüfung.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
EW SP BAC S2	Beratung: Schwerpunktstudien	Frau Prof. Dr. Cornelia Wustmann Cornelia.Wustmann@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden vertiefte Kenntnisse zu sozialpädagogischen und psychosozialen Beratungsansätzen und können diese analytisch von Beratungsansätzen anderer Professionen abgrenzen. Sie sind in der Lage, Bewältigungsformen in verschiedenen Lebenswelten zu analysieren und lebensweltliche Ressourcen zu reflektieren. Sie sind in der Lage, auf Grundlage dieser Analyse und theoretischen Reflexion sozialpädagogische Beratungs- und Unterstützungsszenarien zu entwerfen.	
Inhalte	Die Inhalte des Moduls umfassen die Auseinandersetzung mit Forschungsbefunden zur Beratung von Einzelnen, Gruppen, Netzwerken, Organisationen und Institutionen in einem professionellen sozialpädagogischen Verständnis und ihrer Verwobenheit zwischen individuellen, sozialpolitischen und verwaltungsrechtlichen Erwartungshaltungen und deren kritische Analyse und Reflexion.	
Lehr- und Lernformen	Seminar (4 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die aus den Modulen „Soziale Probleme und Adressatinnen und Adressaten“, „Lebenslagen von Adressatinnen und Adressaten“, „Historische und theoretische Zugänge zu Institutionen und Organisationen der Sozialen Arbeit“ sowie „Institutions- und Organisationsformen der Sozialen Arbeit und Sozialpolitik“ und „Sozialpädagogik der Lebensalter: Grundlagen“ sowie „Prävention und Intervention: Grundbegriffe und Grundfragen“ vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 75 Stunden und einer mündlichen Prüfungsleistung in der Dauer von 30 Minuten als Einzelprüfung.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
EW AEW BAC	Erziehung, Bildung und Sozialisation	Frau Prof. Dr. Sonja Häder Sonja.Haeder@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über Grundkenntnisse zu erziehungswissenschaftlichen Begriffen und Theorien sowie zu pädagogischen Institutionen und Sozialisationsinstanzen. Sie sind in der Lage, diese im fachlichen und historischen Kontext kritisch zu beurteilen und das erworbene Wissen auf sozialpädagogische Fragestellungen anzuwenden.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die erziehungswissenschaftlichen Grundbegriffe Erziehung, Bildung und Sozialisation sowie Bildungs- und Erziehungstheorien als Kernbereich erziehungswissenschaftlicher Reflexion. Im Modul werden zudem verschiedene Formen pädagogischer Praxis historisch und systematisch untersucht und kritisch reflektiert.	
Lehr- und Lernformen	Seminar (2 SWS) Vorlesung (2 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei durch die Studierende bzw. den Studierenden frei zu wählenden Prüfungsleistungen der Art: Klausurarbeit in einer Dauer von 90 Minuten oder Seminararbeit im Umfang von 60 Stunden oder Referat im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Arbeitsstunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
EW ME BAC GL	Methoden der empirischen Sozialforschung: Grundlagen, Forschungsdesigns und Erhebungsmethoden	Prof. Dr. Friedrich Funke Friedrich.Funke@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über die methodischen Grundkenntnisse und Kompetenzen, um Fragestellungen aus dem professionellen Alltag mit wissenschaftlichen Mitteln zu operationalisieren, Validitätsrisiken zu identifizieren und zu minimieren.	
Inhalte	Zur Erreichung des Qualifikationsziels werden grundlegende erkenntnistheoretische und forschungspraktische Prinzipien vermittelt. Insbesondere wird der typische Forschungsprozess, ausgehend vom Problem über Hypothesenbildung, Forschungsdesign, Datenerhebung bis hin zur Implementierung behandelt. Besonderer Wert liegt auf der Auswahl adäquater Erhebungsmethoden in Abhängigkeit vom Gegenstand.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS) Tutorium (2 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften und Grundlage für das Modul ME BAC AV „Methoden der empirischen Sozialforschung: Basale Auswertungsverfahren“.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer durch die Studierende bzw. den Studierenden frei zu wählenden Prüfungsleistung der Art: Klausurarbeit in der Dauer von 90 Minuten oder Seminararbeit im Umfang von 75 Stunden oder Projektarbeit im Umfang von 75 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
EW ME BAC AV	Methoden der empirischen Sozialforschung: Basale Auswertungsverfahren	Prof. Dr. Friedrich Funke Friedrich.Funke@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben – aufbauend auf dem Beherrschen von Erhebungsmethoden – die Kompetenz, basale Auswertungsverfahren adäquat auszuwählen und ihre Ergebnisse zu interpretieren. Insbesondere können sie Forschungsergebnisse kritisch rezipieren.	
Inhalte	Grundlage für das Erreichen des Qualifikationsziels ist die Vermittlung von quantitativen und ausgewählten qualitativen Auswertungsverfahren. Im Mittelpunkt stehen Testverfahren zu Unterschieds- und Zusammenhangshypothesen (t-Test, ANOVA, Regression, kategoriale Daten) sowie adäquate Effektgrößen.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS) Tutorium (2 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die im Modul ME BAC 1 „Methoden der empirischen Sozialforschung – Grundlagen, Forschungsdesigns und Erhebungsmethoden“ zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit in der Dauer von 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Arbeitsstunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
EW BAC Soz-GM1	Grundmodul: Einführung in die Soziologie (für Ergänzungsbe- reich)	Frau Prof. Dr. Antonia Kupfer Prof. Dr. Karl Lenz Prof. Dr. Dominik Schrage Antonia.Kupfer@tu-dresden.de Karl.Lenz@tu-dresden.de Dominik.Schrage@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über Grundlagen soziologischen Den- kens. Sie können die Entwicklung des Faches und seiner Denkweisen auf gesellschaftliche Rahmenbedingungen beziehen, die einzelnen Ansätze in historischen und theoretischen Zusammenhängen deuten sowie die Unterschiede zwischen dem Alltagsdenken über gesell- schaftliche Phänomene und einem elaborierten soziologischen Den- ken erkennen.	
Inhalte	Das Modul führt in die Soziologische Theorie, die Mikro- und Makro- soziologie ein. Es stellt die wichtigsten Gesellschaftstheorien und die „klassischen“ Konzeptionen der universitären Soziologie auf dem Hintergrund der Herausbildung der modernen Gesellschaft vor. Vermittelt die in diesen Theorien zeitgenössisch reflektierten Dyna- miken und Krisen der modernen Gesellschaft als Entstehungskontext des soziologischen Denkens. Aufgezeigt werden die zentralen The- menfelder der Mikro- und Makrosoziologie, zentrale Konzepte und Ansätze sowie die Unterschiede zu anderen Disziplinen.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (4 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Sozialpäda- gogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungs- punkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit in der Dauer von 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Modul- note ist die Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
EW BAC-Soz-AM2	Aufbaumodul: Soziologische Theorien	Prof. Dr. Dominik Schrage Dominik.Schrage@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über einen fundierten Überblick über verschiedene theoretische Konzepte und können die jeweiligen Stärken und Grenzen verschiedener soziologischer Theoriezugänge einschätzen.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet die wichtigsten soziologischen Theorien des 20. und 21. Jahrhunderts in ihren Grundzügen, wobei der Fokus darauf liegt, sowohl die gesellschaftlichen Problembezüge und die innere Systematik der jeweiligen Theorien herauszuarbeiten als auch die Vielfalt der im Fach existierenden Problemzugänge und Ansätze. In dem die Inhalte der Vorlesung vertiefenden Proseminar wird vermittelt, ausgewählte Theorieansätze an konkreten Beispielen systematisch und kritisch miteinander zu vergleichen und auf gesellschaftliche Phänomene und Gegenstandsbereiche anzuwenden.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die im Modul „Grundmodul: Einführung in die Soziologie“ zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eins von drei Wahlpflichtmodulen der Soziologie im Bachelorstudiengang Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften, von denen eins auszuwählen ist. Das Modul ist zudem ein Pflichtmodul des Bachelorstudiengangs Soziologie und wird auch im Ergänzungsbereich Soziologie der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät angeboten.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfungsleistung in der Dauer von 20 Minuten. Die mündliche Prüfungsleistung wird als Gruppenprüfung mit maximal vier Personen durchgeführt. Prüfungsvorleistung ist ein Seminarbeitrag.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote entspricht der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
EW BAC-Soz-AM3	Aufbaumodul: Mikrosoziologie	Prof. Dr. Karl Lenz Karl.Lenz@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen in dem Anwendungsgebiet der Mikrosoziologie, des Ergänzungsbereichs Soziologie, Kompetenzen zum soziologischen Denken. Die Studierenden verfügen über einen breiten Überblick über theoretische Grundlagen, empirische Forschungsergebnisse und aktuelle Debatten in der Mikrosoziologie. Auf dieser Grundlage sind sie in der Lage, wissenschaftliche Fragestellungen aus einer soziologischen Perspektive eigenständig anzugehen.	
Inhalte	Das Modul umfasst zentrale Themenfelder der Mikrosoziologie (Interaktion und Kommunikation; Biografie; Lebenslauf und Lebensalter; Sozialisationsforschung; Soziologie persönlicher Beziehungen). Es beinhaltet einen breiten Überblick über theoretische Grundlagen, empirische Forschungsergebnisse und aktuelle Debatten.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die im Modul „Grundmodul: Einführung in die Soziologie“ zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eins von drei Wahlpflichtmodulen der Soziologie im Bachelorstudiengang Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften, von denen eins auszuwählen ist. Das Modul ist zudem ein Pflichtmodul des Bachelorstudiengangs Soziologie und wird auch im Ergänzungsbereich Soziologie der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät angeboten.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfungsleistung in der Dauer von 20 Minuten als Einzelprüfung. Prüfungsvorleistung ist ein Seminarbeitrag.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
EW BAC-Soz-AM4	Aufbaumodul: Makrosoziologie	Frau Prof. Dr. Antonia Kupfer Antonia.Kupfer@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zentraler Bereiche der Makrosoziologie sowie wesentlicher Gegenstandsfelder. Auch sind sie befähigt, makrosoziologische Perspektiven unter Einbezug von Meso- und Mikroprozessen zu entwickeln. Die Studierenden können die makrosoziologische Perspektive methodisch reflektieren.	
Inhalte	Das Modul umfasst basale soziale Strukturen (gesellschaftliche Normen, Arbeitsteilung, soziale Ungleichheit, Geschlechterverhältnisse) und sozialstrukturanalytische Dimensionen. Insbesondere beinhaltet es auch die zentralen Bereiche Wirtschaft, Bildungssystem und Sozialstaat.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die im Modul „Grundmodul: Einführung in die Soziologie“ zu erwerbenden Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eins von drei Wahlpflichtmodulen der Soziologie im Bachelorstudiengang Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften, von denen eins auszuwählen ist.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfungsleistung in der Dauer von 20 Minuten als Einzelprüfung. Prüfungsvorleistung ist ein Seminarbeitrag.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
EW BAC PSY 1	Theorien, Forschungsmethoden und Empirie in der Klinischen Psychologie	Frau Prof. Dr. Tanja Endrass tanja.endrass@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen und verstehen grundlegende klinisch-psychologische Theorien, Forschungsmethoden sowie zentrale empirische Befunde aus diesem Gegenstandsbereich. Sie haben einen Überblick über Forschungs- und Anwendungsfelder des Faches Klinische Psychologie einschließlich Gesundheitspsychologie und sind in der Lage, die Breite und Differenziertheit des Faches sowie grundlegende Konzepte und Zugangswege zu verstehen und kritisch zu reflektieren.	
Inhalte	Grundlegende klinisch-psychologische Theorien, Forschungsmethoden sowie zentrale empirische Befunde aus dem Gegenstandsbereich des Faches Klinische Psychologie einschl. Gesundheitspsychologie.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit in der Dauer von 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
EW BAC PSY 2	Theorien, Forschungsmethoden und Empirie in der Entwicklungspsychologie und Sozialpsychologie	Frau Prof. Dr. Shu-Chen Li Shu-Chen.Li@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen und verstehen grundlegende Theorien, Forschungsmethoden sowie zentrale empirische Befunde aus den Bereichen Entwicklungspsychologie und Sozialpsychologie. Sie überblicken Forschungs- und Anwendungsfelder der beiden Fächer und sind in der Lage, die Breite und Differenziertheit der Fächer sowie grundlegende Konzepte und empirische Befunde zu verstehen und kritisch zu reflektieren.	
Inhalte	Grundlegende Theorien, Forschungsmethoden sowie zentrale empirische Befunde aus den Bereichen Entwicklungspsychologie und Sozialpsychologie.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit in einer Dauer von 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
EW BAC AQ	Allgemeine Qualifikationen und fachübergreifende Kompetenzbildung	Frau Prof. Dr. Cornelia Wustmann Cornelia.Wustmann@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen überfachliche und berufsbezogene Kompetenzen auf einem Gebiet ihrer Wahl, um sich in vielfältigen Handlungsfeldern zivilgesellschaftlich und ehrenamtlich zu engagieren.	
Inhalte	Die Studierenden können aus dem breiten Lehrangebot der Technischen Universität an allen Fakultäten wählen. Dazu gehören sämtliche Angebote des Studium Generale, Seminare zu interdisziplinärer Zusammenarbeit, Fremdsprachen, Rhetorik oder Selbstmanagement. Möglich ist aber ebenso die Anrechnung universitärer Gremienarbeit, die Organisation autonomer Seminare oder zivilgesellschaftliches Engagement bzw. Ehrenamt.	
Lehr- und Lernformen	Lehrveranstaltungen im Gesamtumfang von 6 SWS in frei wählbarer Form bzw. Engagement in anderen Tätigkeitsformen Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Portfolio.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Das Modul wird nur mit „bestanden“ und „nicht bestanden“ bewertet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
EW SP BAC PX	Sozialpädagogisches Praktikum	Prof. Dr. Andreas Hanses Andreas.Hanses@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, die im Studium erworbenen Kompetenzen in der Analyse der Institutionen, der Lebensbedingungen der Adressatinnen und Adressaten und der Reflexion professioneller Praxis in einem ausgewählten Praxis- bzw. Forschungsfeld der Sozialen Arbeit anzuwenden und die gewonnenen Erfahrungen wissenschaftlich zu reflektieren. Sie können Praxis- und Forschungsfelder analysieren und strukturiert darstellen.	
Inhalte	Praktische bzw. forschungsorientierte Arbeit in Handlungsfeldern der Sozialpädagogik, Sozialarbeit oder Sozialen Arbeit, die in Seminaren reflektiert wird.	
Lehr- und Lernformen	Praktika im Umfang von 28 SWS Seminar 2 SWS Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die aus den Modulen „Arbeitsfeldanalyse und professionelles Handeln“, „Soziale Probleme und Adressatinnen und Adressaten“, „Lebenslagen von Adressatinnen und Adressaten“, „Historische und theoretische Zugänge zu Institutionen und Organisationen der Sozialen Arbeit“ sowie „Institutions- und Organisationsformen der Sozialen Arbeit und Sozialpolitik“ und „Sozialpädagogik der Lebensalter: Grundlagen“ Sozialpädagogik der Lebensalter: Grundbegriffe und Grundfragen sowie „Prävention und Intervention: Grundlagen“ sowie „Prävention und Intervention: Grundbegriffe und Grundfragen“ vorausgesetzt. Hinzu kommt eines der Wahlpflichtmodule: „Sozialpädagogik der Lebensalter: Schwerpunktstudien“ oder „Beratung: Schwerpunktstudien“.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden und das Absolvieren des Praktikums durch Vorlage eines Praktikumsnachweisscheines nachgewiesen wurde (vgl. § 14 PO). Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Lernjournal in einem Umfang von 80 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 30 Leistungspunkte erworben werden. Das Modul wird nur mit „bestanden“ und „nicht bestanden“ bewertet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 900 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
EW SP BAC FA	Fallanalysen in der Sozialen Arbeit	Frau Prof. Dr. Karin Bock Karin.Bock@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen die Kompetenzen, einen sozialpädagogischen Fall wissenschaftlich zu analysieren. Sie sind in der Lage mit unterschiedlichen Analyseinstrumenten und theoretischen Konzepten die Komplexität einer Fallanalyse zu erstellen und ihre wissenschaftlichen wie praxisrelevanten Implikationen auszuloten.	
Inhalte	Inhaltlich werden Austauschprozesse und Beratungsweisen zur Bearbeitung eines Falls angeboten und notwendige Wissensbestände und Methoden ergänzt, die auf die einzelnen Analyseprozesse abgestimmt sind.	
Lehr- und Lernformen	Seminar (2 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die aus den Modulen „Soziale Probleme und Adressatinnen und Adressaten“, „Lebenslagen von Adressatinnen und Adressaten“, „Historische und theoretische Zugänge zu „Institutionen und Organisationen der Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften“ sowie „Institutions- und Organisationsformen der Sozialen Arbeit und Sozialpolitik“ und „Sozialpädagogik der Lebensalter: Grundlagen“ und „Sozialpädagogik der Lebensalter: Grundbegriffe und Grundfragen“ sowie „Prävention und Intervention: Grundlagen“ sowie „Prävention und Intervention: Grundbegriffe und Grundfragen“ vorausgesetzt. Hinzu kommt eines der Wahlpflichtmodule: „Sozialpädagogik der Lebensalter: Schwerpunktstudien“ oder „Beratung: Schwerpunktstudien“ sowie das Modul „Sozialpädagogisches Praktikum“.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
EW SP BAC FE	Feldanalysen in der Sozialen Arbeit	Prof. Dr. Andreas Hanses Andreas.Hanses@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen die Kompetenzen, eines der zahlreichen sozialpädagogischen Arbeitsfelder wissenschaftlich zu analysieren und dazu sowohl dessen historische Genese, dessen rechtliche Verortung und die professionellen Arbeitsweisen zu kennen. Sie sind in der Lage, mit unterschiedlichen Analyseinstrumenten und theoretischen Konzepten die Komplexität einer Feldanalyse zu erstellen und ihre wissenschaftlichen wie praxisrelevanten Implikationen auszuloten.	
Inhalte	Inhaltlich werden zunächst die Vielzahl der sozialpädagogischen Arbeitsfelder ausgelotet, um dann entsprechend der gesetzlichen Regelungen des SGB I bis XII, der theoretischen Diskurse zur Profession und der gesellschaftlichen Verfasstheit des Arbeitsfeldes eine Feldanalyse zu verfassen.	
Lehr- und Lernformen	Seminar (2 SWS) Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden die aus den Modulen „Soziale Probleme und Adressatinnen und Adressaten“, „Lebenslagen von Adressatinnen und Adressaten“, „Historische und theoretische Zugänge zu „Institutionen und Organisationen der Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften“ sowie „Institutions- und Organisationsformen der Sozialen Arbeit und Sozialpolitik“ und „Sozialpädagogik der Lebensalter: Grundlagen“ und „Sozialpädagogik der Lebensalter: Grundbegriffe und Grundfragen“ sowie „Prävention und Intervention: Grundlagen“ sowie „Prävention und Intervention: Grundbegriffe und Grundfragen“ vorausgesetzt. Hinzu kommt eines der Wahlpflichtmodule: „Sozialpädagogik der Lebensalter: Schwerpunktstudien“ oder „Beratung: Schwerpunktstudien“ sowie dem Modul „Sozialpädagogisches Praktikum“.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Anlage 2
Studienablaufplan

mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in SWS
sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester (M)	6. Semester	LP
		V/S/T	V/S/T	V/S/T	V/S/T	V/S/T/P	V/S/T	
EW SP BAC 01	Einführung in die Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften	0/2/2 2 PL Exkursion 10 LP						10
EW SP BAC 02	Arbeitsfeldanalyse und professionelles Handeln		0/2/2 2 PL 10 LP					10
EW SP BAC 03	Soziale Probleme und Adressatinnen und Adressaten	2/0/0 PL 5 LP						5
EW SP BAC 04	Lebenslagen von Adressatinnen und Adressaten		0/4/0 PL 5 LP					5
EW SP BAC 05	Historische und theoretische Zugänge zu Institutionen und Organisationen der Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften		2/0/0 PL 5 LP					5
EW SP BAC 06	Institutions- und Organisationsformen der Sozialen Arbeit und Sozialpolitik			0/4/0 PL 5LP				5
EW SP BAC GL1	Sozialpädagogik der Lebensalter: Grundlagen			2/0/2 PL 5 LP				5

EW SP BAC GL2	Sozialpädagogik der Lebensalter: Grundbegriffe und Grundfragen				0/4/0 PL 5 LP			5
EW SP BAC GL3	Prävention und Intervention: Grundlagen			2/2/0 PL 5 LP				5
EW SP BAC GL4	Prävention und Intervention: Grundbegriffe und Grundfragen			0/4/0 PL 5 LP				5
EW SP BAC S1*	Sozialpädagogik der Lebensalter: Schwerpunktstudien				0/4/0 2 PL* 10 LP*			10*
EW SP BAC S2*	Beratung: Schwerpunktstudien				0/4/0 2 PL* 10 LP*			10*
EW AEW BAC	Erziehung, Bildung und Sozialisation	2/0/0 5 LP	0/2/0 PL 5 LP					10
EW ME BAC 1	Methoden der empirischen Sozialforschung: Grundlagen, Forschungsdesigns und Erhebungsmethoden	2/0/2 PL 5 LP						5
EW ME BAC 2	Methoden der empirischen Sozialforschung: Basale Auswertungsverfahren		2/0/2 PL 5 LP					5
EW BAC Soz-GM1	Grundmodul: Einführung in die Soziologie			4/0/0 PL 5 LP				5
EW BAC-Soz-AM2**	Aufbaumodul: Soziologische Theorien				2/2/0 PL** 10 LP**			10*

EW BAC-Soz-AM3**	Aufbaumodul: Mikrosoziologie				2/2/0 PL** 10 LP**			10*
EW BAC-Soz-AM4**	Aufbaumodul: Makrosoziologie				2/2/0 PL** 10 LP**			10*
EW BAC PSY 1	Theorien, Forschungsmethoden und Empirie in der Klinischen Psychologie			2/0/0 PL 5 LP				5
EW BAC PSY 2	Theorien, Forschungsmethoden und Empirie in der Entwicklungspsychologie				2/0/0 PL 5 LP			5
EW BAC AQ	Allgemeine Qualifikationen und fachübergreifende Kompetenzbildung	PL 5 LP						5
EW SP BAC PX	Sozialpädagogisches Praktikum					0/2/0 Praktikum PL 30 LP		30
EW SP BAC FA	Fallanalyse in der Sozialen Arbeit						0/2/0 PL 9 LP	9
EW SP BAC FE	Feldanalyse in der Sozialen Arbeit						0/2/0 PL 9 LP	9
							Bachelorarbeit 12 LP	12
LP		30	30	30	30	30	30	180

- * alternativ (1 aus 2)
- ** alternativ (1 aus 3)
- M Mobilitätsfenster gemäß § 6 Absatz 1 Satz 3
- LP Leistungspunkte
- V Vorlesung
- S Seminar
- T Tutorium
- PL Prüfungsleistung(en)